

## Vorläufiges Merkblatt für die Errichtung von Schutzanlagen gegen Schneeverwehungen

### Vorbemerkung

Das vorliegende Merkblatt ist nach einem Entwurf von Prof. Dr. Paulcke in Zusammenarbeit mit dem Betriebsreferat des Generalinspektors für das deutsche Straßenwesen aufgestellt worden. Es behandelt ein Teilgebiet des Winterdienstes, für den vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen umfassende Richtlinien in Vorbereitung sind.

Das Merkblatt enthält das Ergebnis bisheriger Erfahrungen und soll zur Bekanntgabe weiterer Erfahrungen für die Herausgabe der endgültigen Richtlinien anregen.

\* \* \*

### Die Entstehung von Schneeverwehungen

Der vom Wind mitgeführte Schnee lagert sich ab, sobald die Windgeschwindigkeit sich entsprechend verringert. Das ist der Fall, wenn es einen Windstau oder einen Wind-Sog gibt. Der Windstau entsteht vor jedem Hindernis, das sich dem Wind entgegenstellt. Der Windsog ist die natürliche Folge des Windstaues und tritt in der Zone auf, die hinter dem Hindernis, also in einem Windschatten, liegt.

Im Kampf gegen die Schneeverwehungen ist die Verhinderung von Schneeablagerungen ebenso üblich und zweckmäßig, wie die bewußte Herbeiführung von Schneeablagerungen. Ehe die einzelnen Methoden besprochen werden, soll an Hand einiger typischer Fälle (Abb. 1—11) gezeigt werden, wie und wo die Schneeverwehungen entstehen.



Abb. 1. Die Straße liegt gleich hoch wie die Umgebung. Sie bleibt im allgemeinen verwehungsfrei.

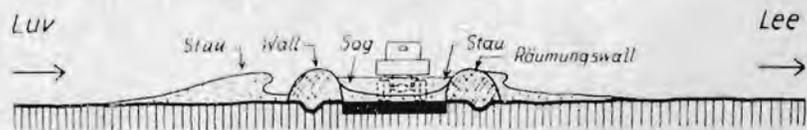


Abb. 2. Die Straße war schneebedeckt, wurde mit Schneepflug geräumt, wobei seitliche Wälle angehäuft wurden, die durch Stau und Sog Verwehungsanhäufungen hervorriefen. Die Straße wird dadurch zwischen den Wällen aufgefüllt, jede neue, notwendige Räumungsarbeit wird erschwert. Wallbildung muß vermieden werden bzw. Wälle müssen entfernt werden. Durch rechtzeitige Entfernung der Wälle wird nur der Einsatz einer geringen Zahl von Schautlern notwendig, während die Befassung der Wälle die Verkehrsbehinderung steigert und später den Einsatz großer Arbeitermassen notwendig macht.